

Bedienungsanleitung	
1	Zur Aktivierung der Software muss der Button <i>initialize</i> gedrückt werden
2	Die Darstellung richtet sich im Grundsatz nach dem Symbolkatalog von ILTIS, Lupe
3	Auf die Parametrierung, dass belegte Fahrweegelemente (rot) dicker dargestellt werden als nicht belegte, wurde verzichtet (kann softwaremässig eingeschaltet werden)
4	Flankenschutzelemente und Durchrutschwege werden aus didaktischen Gründen hellgrün markiert
5	Es gibt nur Zugfahrstrassen (ZF resp. train routes TR), keine Rangierfahrstrassen
6	Der Bahnhof <i>Testikon</i> ist mit Fahrstrassenlogik, die Streckengleise 113, 115, 213, 215 sind mit Blocklogik geschützt
7	Die Zugfahrstrassen werden nach dem Spurplanprinzip aufgebaut und aufgelöst (keine Verschlussstabellen vorhanden)
8	Gleisabschnitte für die Schutzraumüberwachung beim verbotsbewirkten Flankenschutz und für den Durchrutschwegd sind dauernd überwacht (Rücknahme MA, d.h. Haltstellung Startsignal bei Belegung)
9	Die Zugsignale (Hauptsignale) haben keine Automatik (kein ASB)
10	Zugsignale (Hauptsignale) zeigen nur Fahrt oder Halt; der Fahrbegriff (z.B. Warnung, freie Fahrt) wird nicht angezeigt.
11	Die Fahrweegelemente werden durch Mausklick belegt und wieder frei (statt durch echtes Rollmaterial)
12	Stellen Zugfahrstrasse: Maus auf Startsignal, Drücken und Halten und auf ein Zielsignal ziehen (wird gelb, sofern als Ziel möglich), dort Maus loslassen (ZF-Elemente gelb, bis betroffene ZF nach ca. 3s Weichenlaufzeit einläuft)
13	Bei Ausfahrten ist als <i>Zielsignal</i> die entsprechende Raute zu wählen (gleiches Verhalten wie unter Punkt 10)
14	Die Blöcke (113, 115, 213, 215) werden vereinfacht bedient: Einfahrten nach Testikon: Belegung bewirkt direkt Blocken mit Fahrrichtung Einfahrt; Rückblocken mit Haltstellung entsprechendes Einfahrtsignal (1. Element nach Einfahrtsignal belegt und wieder frei) Ausfahrten: Vorblocken und Blocken "normal", rückblocken direkt mit Freiwerden Streckengleis
15	Die Weichen können einzeln umgestellt werden durch Klick auf die Weichenbezeichnung (nur möglich, wenn Weiche nicht belegt ist und keine Zugfahrstrasse über die Weiche führt und sie nicht spurbewirkten Flankenschutz bietet)
16	Fehlermeldungen verschwinden mit Klick auf " <i>reset text</i> "
17	Der Button <i>initialize</i> bewirkt totals Reset des Stellwerks (nicht wie in der Realität!), dabei gehen alle vorherigen Zustände verloren
18	Spezifikation und Software sind Englisch (teilweise Ausnahme: Zugfahrstrasse = Zf statt TR resp. train route)
19	Die Software wurde mit Chrome (V104, 64 bit) und MS Edge (V104) getestet